

Prüfzeugnis Nr. 21001908-01

Auftraggeber **Auftragsdatum** 12.02.2001

Eingang der Proben 13.02.2001

P & T Technische Mörtel
GmbH & Co. KG
Bataverstraße 84

41462 Neuss

Auftrag

Prüfung von Topoplan 04

Probenart **Probenzahl** 5 Gebinde Topoplan 04 á 25 kg
Topoplan 04 1 Gebinde Haft Dispersion
Topoplan Haft á 10 kg

Beschreibung der Prüfungen bzw. zugrunde liegende Vorschriften

1. Bestimmung der Haftzugfestigkeit nach DIN 18555 Teil 6, Ausgabe November 1987 in Verbindung mit der Haft Dispersion Topoplan Haft.
2. Verschleißprüfung mit der Schleifscheibe nach Böhme, DIN 52 108, Ausgabe August 1988.

Die Gültigkeit des Prüfzeugnisses endet im April 2003.

Die Ergebnisse der Prüfungen beziehen sich ausschließlich auf die (den) oben bezeichnete(n) Proben/Prüfgegenstand. Prüfzeugnisse dürfen ohne Zustimmung des MPA NRW nur nach Form und Inhalt unverändert veröffentlicht oder vervielfältigt werden. Die gekürzte Wiedergabe eines Prüfzeugnisses ist nur mit Zustimmung des MPA NRW zulässig.

Dieses Prüfzeugnis umfaßt 4 Seiten.

P21001908-01.doc

1 Durchführung und Ergebnisse der Prüfungen

Die Probe wurden von einem Beauftragten des Auftraggebers am 13.02.2001 in das MPA NRW Dortmund zur Prüfung eingeliefert.

1.1 Angaben des Auftraggebers

Produkt : Topoplan 04
Mischungsverhältnis : 2,75 l Wasser / 25 kg Trockenmörtel

1.2 Prüfergebnisse

1.1.2 Mischungsverhältnis, Frischmörteleigenschaften und Konsistenz

Die Probenherstellung aus dem gebrauchsfertigen Trockenmörtel erfolgte unter Zugabe von Wasser im Klimaraum bei Normalklima 20/65 nach DIN 50 014. Zum Herstellen der Mischung wurde ein Mischer nach DIN 196 Teil 1 benutzt. Zunächst wurde die vorgegebene Wassermenge und der Trockenmörtel eingefüllt und anschließend 3 Minuten auf Stufe 1 gemischt.

Nach einer Reifezeit von 2 Minuten wurde nochmals gründlich der Mörtel durchgemischt und die Proben hergestellt.

In der nachfolgenden Aufstellung sind die Frischmörteleigenschaften, Mischungsverhältnis, Ausbreitmaß und Konsistenz aufgeführt.

1.2.2 Eigenschaften des Frischmörtels

Bezeichnung des Fertigmörtels : Topoplan 04

Mischungsverhältnis
Wasser : Topoplan 04 : 1 : 9,09

Wasserfeststoffwert : 0,111

Frischmörtelrohddichte im Mittel : 2,24 kg/dm³

Alle nachfolgend aufgeführten Untersuchungen wurden mit dem vorgenannten Mischungsverhältnis durchgeführt.

1.2.3 Haftzugfestigkeit von Topoplan 04 in Verbindung mit Topoplan Haft.

Probenvorbereitung und Herstellung erfolgten im Klimaraum bei Normalklima 20/65 nach DIN 50 014.

Als Untergrund diente eine, 20 h unter Wasser gelagerte, Gehwegplatte nach DIN 485. Auf die Oberfläche wurde eine Schlämme aus Topoplan Haft und Topoplan 04 aufgebracht, in die frisch in frisch der Zementmörtel Topoplan 04 eingebracht wurde. Die Auftragsstärke betrug 6 cm.

Bis zum Prüftermin lagerte die Probe 7 Tage im Klima 20/95 und anschließend 21 Tage im Klima 20/65.

Die Prüfung erfolgte in Anlehnung an DIN 18 555, Teil 6 - Prüfung von Mörteln mit mineralischen Bindemitteln - Festmörtel, Bestimmung der Haftzugfestigkeit - Ausgabe November 1987.

Die Prüffläche mit einem Durchmesser von 50 mm wurde mit einer Bohrkronen freigeschnitten und ein Prüfstempel hierauf aufgeklebt.

Tabelle 1: Haftzugfestigkeit

Prüfstelle	Haftzugfestigkeit [N/mm ²]	Bruchbild
1	1,4	Bruch zwischen Mörtel und Gehwegplatte
2	0,9	Bruch zwischen Mörtel und Gehwegplatte
3	1,8	Bruch zwischen Mörtel und Gehwegplatte
4	> 2,5	Kein Abriss
5	1,7	Bruch zwischen Mörtel und Gehwegplatte
6	1,1	Bruch zwischen Mörtel und Gehwegplatte
7	> 2,5	kein Abriss
8	> 2,5	kein Abriss
9	1,5	Bruch zwischen Mörtel und Gehwegplatte
<i>M. Mittelwert</i>	> 1,8	--

1.2.4 Verschleißprüfung nach Böhme

Es wurden Probekörper mit den Abmessungen 71 x 71 x 40 mm nach dem 1.2.2 genannten Mischungsverhältnis hergestellt. Die Probekörper wurden auf eine mit 20 g Norm-Schleifmittel bestreute Schleifbahn aufgesetzt und über 16 Prüfperioden von jeweils 22 Umdrehungen unter Belastung beansprucht. Nach jeder Periode wurden die Proben um 90 ° gedreht und neues Schleifmittel aufgebracht. Die Auswertung erfolgte über die Bestimmung des Volumenverlustes.

Tabelle 2: Verschleißprüfung nach Böhme, Volumenverlust Prüfalter: 28 Tage

Lfd. Nr. der Probe	Volumenverlust in cm ³ / 50 cm ³
1	18,0
2	18,3
3	18,8
Mittelwert	18,4

Dortmund, 23.04.2001

Im Auftrag

Ch. Kühr



Dipl.-Ing. Christoph Kühr
 Sachbearbeiter